

## Timmerhorner Teiche – Vorstellungen der UWA

Die Timmerhorner Teiche sind nach wie vor ein wichtiges Kleinod in Ammersbek. Insbesondere die Anwohner wollen wissen, wie es hier weitergeht.

Die von der Gemeinde Ammersbek erlassene Veränderungssperre zur Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes läuft Ende des Jahres ab. Allerdings ist die von SPD und Bündnis 90/Grüne beschworene Dringlichkeit („Sonst könnte der Eigentümer nach Ablauf der Sperre gemäß §34 BauGB sofort mit der Bebauung loslegen“) reine Wahlkampf-Polemik. Die Gemeinde kann die Frist der Veränderungssperre problemlos nach § 17 (1) BauGB um ein weiteres Jahr verlängern.

Wir legen Wert darauf, an dieser Stelle ein sorgfältig geplantes städtebauliches Gesamtkonzept zu verwirklichen, welches sich an den Wünschen der Anwohner und Bedürfnissen der Gemeinde orientiert. Dabei sollte Gründlichkeit vor Schnelligkeit gehen.

Zu diesem Konzept gehört auch die Einbeziehung des Kirchengrundstücks Ecke Schäferdresch/Alte Landstraße. Für dieses wurde von der Evangelischen Stiftung Alsterdorf ein integratives Wohnprojekt vorgestellt, welches sowohl Wohnraum für Mütter mit Behinderung und ihre Kinder als auch seniorengerechten Wohnraum bieten soll. Außerdem beinhaltet das Projekt den Bau einer Kindertagesstätte. Dieses Integrationsprojekt unterstützen wir. Allerdings sind noch Gespräche mit dem Investor notwendig über die genaue Ausgestaltung des Vorhabens. Ebenfalls zu klären ist, wo und mit welchen Mitteln das Umkleidehäuschen des Bünningstedter Sportvereins wieder aufgebaut wird. Eine Bebauung des Sportplatzes am Schäferdresch lehnen wir hingegen ab.

Auf dem Gelände an den Timmerhorner Teichen entlang der Alten Landstraße können wir uns eine lockere Bebauung vorstellen. Generationsübergreifende Wohnangebote für Jung und Alt sollten hier besondere Berücksichtigung finden. Dazu passt der geplante Kindergarten auf dem Grundstück der Kirche hervorragend.

Wir wollen keine Bebauung des gehobenen Standards, den sich nur wenige Menschen leisten können. Das Thema „Wohnen im Alter“ steht hier, auch im Hinblick auf den demografischen Wandel in der Gemeinde, an vorderster Stelle.

Für uns ist wichtig, dass der Naherholungswert und der ökologische Charakter des Gebiets rund um die Teiche erhalten bleiben. Bei allen Überlegungen hinsichtlich möglicher Bauvorhaben stellt der Erhalt der Teiche und der Biotope einen wichtigen Aspekt dar. Vorstellbar wäre hier die Nutzung als Naherholungsgebiet, zum Beispiel mit einem Rundwanderweg, der auch den zweiten Teich mit einschließt. Ebenso muss die Gemeinde prüfen, welche weiteren Nutzungsmöglichkeiten es für den vorderen Teich gibt.

---

**Unabhängig. Kritisch. Engagiert.**

Was wir brauchen sind Konzepte und Alternativvorschläge die diskutabel sind, die aber bisher vom Eigentümer nicht genannt worden sind. Wir halten in diesem Zusammenhang die Bildung eines „Runden Tisches“ zum Dialog mit den Eigentümern aller betroffenen Flächen und den Anwohnern für den richtigen Weg.

Ammersbek braucht Entwicklung und die Timmerhorner Teiche bieten eine gute Voraussetzung dafür, Mensch und Natur im Einklang wirken zu lassen.

Gleichzeitig hat das Einkaufszentrum Bärenreff unserer Ansicht nach noch nicht sein ganzes Potential ausgeschöpft zum Wohle der Gemeinde.

Bezüglich der leerstehende Geschäfte gegenüber von Netto sollte mit dem Besitzer gesprochen werden, ob dort nicht ein neuer Drogeriemarkt oder weitere Ärzte eine Niederlassung finden können.

Ihre

**UWA**

Ammersbek, im Mai 2013

*Dieter Cordes*  
(1.Vorsitzender)

*Holger Spanehl*  
(Pressereferent)

für den Inhalt auch verantwortlich